

Eitorf, den 18.05.2006

Amt 50.1 - Sozialabteilung

Sachbearbeiter/-in: Heinz-Willi Keuenhof

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausländerbeirat

Tagesordnungspunkt:

Fest der internationalen Begegnung

Beschlussvorschlag:

Der Ausländerbeirat nimmt die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis und fasst folgende Beschlüsse zur Durchführung des Festes der internationalen Begegnung 2006:

- ---
- ---

Begründung:

Für die Sitzung des Ausländerbeirats am 23.03.2006 hatte die Verwaltung eine ausführliche Vorlage unterbreitet, die für die weitere Diskussion nochmals beigelegt ist. In der genannten Beiratssitzung wurde die Thematik lediglich andiskutiert (Anlage). Der Jugend-, Altenhilfe- und Sozialausschuss hat die Verwaltung dann in seiner Sitzung am 25.04.2006 beauftragt, alle Möglichkeiten auf der Einnahme- und Ausgabeseite zu prüfen mit dem Ziel, die Kosten für die Durchführung der Veranstaltung zu reduzieren bzw. zu halbieren. Dazu gehört ggf. die Erhebung von Kostenbeiträgen durch die Nationen (Beschluss Nr. XII/7/36).

Am 15.05.2006 hat die erste Sitzung des Arbeitskreises zur Durchführung des Festes der internationalen Begegnung 2006 stattgefunden. Hiernach ergibt sich weiterer Beratungsbedarf insbesondere in folgenden Punkten:

1. Termin der Veranstaltung

Der verwaltungsseitig vorgeschlagene Termin für die Durchführung des Festes der internationalen Begegnung 2006, 28. Oktober 2006, scheidet wegen des griechischen Nationalfeiertags aus, der als Ausweichtermin in der Beiratssitzung favorisierte 04.11.2006 ist wegen einer anderen bereits terminierten Veranstaltung nicht möglich.

Als weitere Termine bieten sich an:

Samstag, der 11. November 2006

Samstag, der 26. August 2006

2. Mitarbeit der Nationen beim Fest

Die Mitglieder des Arbeitskreises sind mit einer Aufgabenübertragung in dem vorgesehenen Umfang (Ein- und Ausräumen des Hallenbodens, Auf- und Abbau der Bühne, Ein- und Ausräumen der Bestuhlung) durch die Nationen nicht einverstanden und sehen diesbezüglich weiteren Beratungsbedarf, auch mit den Vertretern der Fraktionen im Beirat.

3. Bierstand

Der verwaltungsseitig für die Arbeitskreissitzung unterbreitete Vorschlag, den Bierstand – wie in Vorjahren – als „Internationalen Stand“ zur Mitfinanzierung des Festes 2006 zu betreiben, wurde nicht abschließend geklärt. Vorgeschlagen wurde aus der Mitte des Beirats in 2006 auf das frühere Verfahren (Betreibung durch IKV/Olympias im Wechsel) zurückzukommen. Eine Entscheidung soll in der Ausländerbeiratssitzung am 14.06.2006 getroffen werden.

4. Finanzierung des Festes

Für die Durchführung der Veranstaltung sind in 2005 folgende Grundkosten angefallen (Beträge gerundet):

Beschallung	870,-- €
Veranstaltungstechnikerin	615,-- €
Toilettenaufsicht/-reinigung	130,-- €
DRK/Feuerwehr	360,-- €
Entschädigung Aufräumarbeiten für 2 Personen während und nach der Veranstaltung	170,-- €
Entsorgungskosten (Müll)	290,-- €
Werbungskosten (Transparentänderung)	55,-- €
Tischdecken/Kleinmaterial	250,-- €
Hallenreinigung durch Fremdfirma	280,-- €
ca.	3.000,-- €

Die in 2005 entstandenen Grundkosten können möglicherweise in der einen oder anderen Position (Beschallung, Toilettenaufsicht, Entschädigung Aufräumarbeiten) noch gesenkt werden, wobei sicherlich immer noch ein zu deckender Grundbetrag von etwa 2.750,-- € verbleibt.

Nach Auffassung der Verwaltung sollten zur Deckung des Grundbetrages folgende Einnahmen dienen:

Internationaler Bierstand	1.000,-- € (geschätzt nach Ergebnis 2005)
Erlös aus Losverkauf	1.600,-- € (geschätzt auf der Basis von 5000 verkauften Losen)
	2.600,-- €

Der danach noch verbleibende Restbetrag von 150,-- € kann aus dem Überschuss des Vorjahres = 1.500,-- € finanziert werden. Der Überschuss 2005 könnte weiterhin für die Mitfinanzierung der auftretenden Gruppen (2005 wurden 6 Gruppen mit insgesamt 850,-- € bezuschusst, die restlichen Honorare wurden durch die Nationen getragen) verwendet werden.

Bei Umsetzung des Verwaltungsvorschlags wäre nicht nur die Veranstaltung 2006 finanziell gesichert, sondern es könnte auch der nach alledem nicht aufgebrauchte Restbetrag von 650,-- € zur Finanzierung der nächstjährigen Veranstaltung herangezogen werden. Hiermit wäre ein Grundstock auch für 2007 vorhanden, unabhängig davon, ob Spendenmittel (Kreissparkassenstiftung, Kreiszuschuss, Privatspenden) weiter fließen. Auf der anderen Seite kann der finanzielle „Puffer“ auch für den Fall herangezogen werden, dass die o.g. Einnahmen aus Bierstand und Losverkauf nicht erreicht werden bzw. eine Steigerung bei den Grundkosten eintritt. Verwaltungsseitig wird davon ausgegangen, dass die Kreissparkassenstiftung auch das Fest 2006 finanziell unterstützen wird, allerdings wohl nicht in der Höhe des Vorjahres (2.500,-- €). Bei einer Förderung auch in 2006 ist allerdings nicht zu erwarten, dass auch in 2007 wieder eine Bezuschussung erfolgt. Die für 2006 noch zu treffenden Entscheidungen sollten diesem Umstand Rechnung tragen.

Im Arbeitskreis am 15.05.2006 wurde auch die Frage aufgeworfen, welche Arbeiten der Bauhof im Jahr 2005 bei der Durchführung des Festes erbracht und wie sich dieses finanziell niederschlagen hat. Hierzu ist anzumerken, dass im Vorjahr die Auf- und Abbauarbeiten (Boden, Bühne Bestuhlung) durch die Jugendfeuerwehr Eitorf durchgeführt wurden, die hierfür einen Betrag in Höhe von gesamt 600,-- € erhalten hat. Deutlich höhere Kosten entstehen bei Vergabe der Arbeiten an eine Firma (rd. 1.500,-- €) bzw. Erledigung über den Bauhof (Abrechnung nach Stundensätzen, ca. 1.300,-- bis 1.700,-- €).

Wenn überhaupt, ist unter Kostengesichtspunkten nur die Übernahme der Auf- und Abbauarbeiten durch die Jugendfeuerwehr machbar. Die Verwaltung wird hierzu in der Sitzung weitere Ausführungen machen.